



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > „**Brückenbauer zwischen Bayern und Böhmen**“: Die Sprachinitiative Tschechisch an den Realschulen in Ostbayern feiert 10-jähriges Jubiläum

„Brückenbauer zwischen Bayern und Böhmen“: Die Sprachinitiative Tschechisch an den Realschulen in Ostbayern feiert 10-jähriges Jubiläum

26. September 2018

Kultusminister Bernd Sibler würdigt beim Festakt den Einsatz der Initiative für das Unterrichtsfach an den Realschulen in Ostbayern

MÜNCHEN/WEIDEN. „Sprachen bauen Brücken zu anderen Ländern und Kulturen. Die Sprachinitiative Tschechisch an den Realschulen in Ostbayern ist ein wichtiger Brückenbauer zwischen Bayern und Böhmen“, betonte Kultusminister Bernd Sibler beim Festakt zum 10-jährigen Jubiläum der Sprachinitiative, der heute an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden in Weiden stattfand.

Tschechisch als Fremdsprache gut an Ostbayerns Realschulen etabliert

Seit 2008 setzt sich die Sprachinitiative Tschechisch dafür ein, dass die Jugendlichen an den Realschulen auch die Sprache des direkten Nachbarlandes als zweite Fremdsprache neben Französisch und Spanisch lernen können. Das Engagement der Initiative stößt dabei durchweg auf positive Resonanz: Mittlerweile bieten über 70% der Realschulen in der Oberpfalz Wahlunterricht in Tschechisch an und fast 500 Schülerinnen und Schüler machen von diesem Angebot Gebrauch.

Ebenso besteht die Möglichkeit, diese Sprache in der ostbayerisch-westböhmisches Region auch in Talentklassen zu erlernen, an drei Staatlichen Realschulen kann eine zentrale Abschlussprüfung im Zusatzfach Tschechisch abgelegt werden.

Diese Erfolgsgeschichte wäre nicht ohne den unermüdlichen Einsatz der an der Sprachinitiative beteiligten Verantwortlichen möglich gewesen: „Sie alle haben die Sprachinitiative Tschechisch zu dem gemacht, was sie ist: ein zukunftsweisendes Erfolgsmodell!“, so Sibler. Ein besonderer Dank gilt dabei der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden als Projektpartner des Kultusministeriums bei der Gestaltung des Tschechisch-Unterrichts sowie den engagierten Lehrkräften an den jeweiligen Realschulen: „Sie verankern den Tschechisch-Unterricht und füllen das Fach mit Leben“, lobte der Kultusminister.

Beitrag der Sprachinitiative zur europäischen Verständigung

Für die Schülerinnen und Schüler eröffnen sich mit Fremdsprachenkenntnissen in Tschechisch im Herzen eines vereinten Europas hervorragende Chancen im beruflichen Bereich und bei kulturellen Begegnungen. Die Sprachinitiative ermöglicht als Brückenbauer zwischen Bayern und Böhmen Kooperationen über Grenzen hinweg und eröffnet nicht nur aus wirtschaftlicher oder bildungspolitischer

Sicht neue Perspektiven. Sie vermittelt jungen Menschen schon in der Schule ein Gespür dafür, wie wichtig der Austausch und die Verständigung mit unseren europäischen Nachbarn ist: „Gerade enge Nachbarn wie Bayern und Böhmen müssen zusammenarbeiten. Schlagen wir auch in den nächsten Jahrzehnten Brücken zwischen Sprachen und Kulturen, Brücken zwischen Nachbarn und Freunden!“, erklärte Sibler.

Dr. Julia Kuntz, Sprecherin, 089/2186 2057

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

